



Pressemitteilung vom 21.01.2018

## **BI Wietze zum 8. Mal auf der Berlin-Demo „Wir haben es satt“.**

„Essen ist politisch!“ 33.000 Teilnehmer fordern mehr Tempo bei der Agrar- und Ernährungswende!

In diesem Jahr haben sich 160 Landwirte mit ihren Traktoren aus allen Teilen Deutschlands beteiligt. Von Jahr zu Jahr unterstützen mehr Landwirte, insbesondere Jungbauern, diese gesellschaftliche Bewegung, an der sich 100 Organisationen aus allen Teilen der Gesellschaft beteiligen

Die Großdemonstration richtet sich gegen die Agrarindustrie, nicht aber gegen Landwirte. Die konventionellen und Öko-Bauern demonstrieren auch im achten Jahr im Schulterschluss mit Lebensmittelhandwerkern und der Zivilgesellschaft gegen die fatalen Auswirkungen der intensiven industriellen Landwirtschaft. Gemeinsam zeigt das breite „Wir haben es satt!“-Bündnis Wege für eine bäuerliche Zukunftslandwirtschaft und ein gutes Ernährungssystem auf.

Die Vorsitzende der BI Wietze appellierte in ihrer Rede auf der Bühne am Brandenburger Tor für das „Netzwerk Bauernhöfe statt Agrarindustrie“ an die Politiker: „Wir haben es so satt, dass Verbraucher und Landwirte gegeneinander ausgespielt werden. Wir brauchen Politiker, die den gesellschaftlichen Wandel einleiten und die nicht auf die Lobbyisten der Agrar- und Lebensmittelindustrie hören, die nur Rendite im Blick haben. Beendet die Politik von Brüssel und Berlin, die die bäuerlichen Betriebe an den Rand ihrer Existenz bringen! Es geht um den Erhalt unserer Lebensgrundlagen: das Klima, die Böden, das Wasser und um gesundes Essen – eine gesunde Umwelt und um ein lebendiges Leben auf dem Lande und dazu gehören Bauernhöfe statt Tierfabriken und Agrarindustrie.“

233 Wörter